



Herrn Vorsitzenden
Sascha Karbowiak
Schillerstraße 99
41464 Neuss

6. August 2024

**Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Stadtentwicklung und Mobilität am 10.09.2024:
Mehr Verkehrssicherheit in der Hafestraße**

Sehr geehrter Herr Karbowiak,

im Namen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten wir darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Planung, Stadtentwicklung und Mobilität am 10. September 2024 zu setzen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig zu prüfen durch welche weiteren Maßnahmen die Verkehrssicherheit auf der Hafestraße und dabei insbesondere der Bereich des Zebrastreifens als Übergang zur Schule verbessert werden kann.
2. Wir bitten die Verwaltung folgende Punkte bei der Umsetzung der Maßnahme zu prüfen:
 - a. Anbringung von Schildern mit klarem Hinweis auf querende Schulkinder oder des Schildes „Gefahrzeichen VZ 101-11“
 - b. Aufstellung einer mobilen oder stationären Geschwindigkeitsanzeige oder eines Blitzers
 - c. Neuer Anstrich des Fußgängerüberwegs zur besseren Sichtbarkeit
 - d. Farbliche Kennzeichnung der Fahrbahn vor dem Fußgängerüberweg z.B. in rot, wie in den Niederlanden üblich und/oder Tempo 30-Piktogramme auf der Fahrbahn
 - e. Schaffung von Sichträumen zur sicheren Überquerung des Fußgängerüberwegs
 - f. Prüfung der Veränderung der Vorfahrtsregelung auf Salzstraße und Hafestraße

Begründung:

Schon seit vielen Jahren wird über den finalen Umbau und die anschließende Neugestaltung des Straßenraumes der Hafestraße diskutiert. In dieser Zeit wurden zwar bereits erste Bauarbeiten durchgeführt, der vollständige finale Umbau konnte allerdings noch nicht abgeschlossen werden.

Wir beobachten täglich (egal zu welcher Tageszeit), dass leider weiterhin oft mit deutlich erhöhter Geschwindigkeit als der dort vorgeschriebenen 30 km/h gefahren wird. Die an einigen Stellen platzierten Baumkübel haben die Situation zwar schon etwas verbessert und insbesondere die illegalen Autorennen und Rasereien verhindert, generell wünschen sich viele Anwohnerinnen und Anwohner aber weitere Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung.

Das gravierendste Problem ist aus unserer Sicht der ungenügend gesicherte Fußgängerüberweg vor der Münsterschule. Hier wird an keiner Stelle zusätzlich auf die Schule und die Querung von Schulkindern hingewiesen. Es gibt auch keine Piktogramme auf der Straße, die nochmals auf Tempo

30 hinweisen. Die farbliche Markierung des Fußgängerüberwegs ist an einigen Stellen verblasst und deshalb schlecht erkennbar.

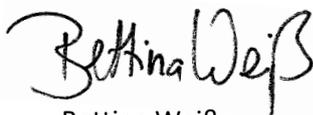
Durch parkende Autos, aber leider auch zusätzlich durch die Platzierung der Baumkübel an der Stelle, werden Schulkinder, die die Straße am Fußgängerüberweg queren wollen, nicht oder sehr spät gesehen. Vor den Sommerferien gab es einen Unfall, bei dem ein Kind angefahren, aber zum Glück nicht verletzt wurde. Aus gut verständlichen Gründen bringen die Eltern daher ihre Kinder morgens zur Schule, was die Gesamtlage nicht übersichtlicher macht und zudem verhindert, dass die Kinder selbstständig lernen, ihren Schulweg zu bewältigen.

Inzwischen liegen uns auch etliche Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern vor. Unseres Erachtens wäre eine Verbesserung der Verkehrssicherheit zunächst durch kleinere Maßnahmen bis zur Fertigstellung des Straßenraumes möglich. Darüber hinaus wären wir in der oben genannten Sitzung über einen Bericht dankbar, wann seitens der Verwaltung mit einer Umsetzung der noch ausstehenden Arbeiten auf der Hafestraße gerechnet wird.

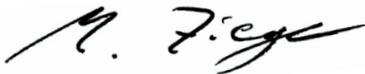
Mit freundlichen Grüßen



Sascha Karbowiak
Fraktionsvorsitzender



Bettina Weiß
Fraktionsvorsitzende



Michael Ziege
Stadtverordneter

Anhang:

Verkehrszeichen

Gefahrenzeichen 101-11

